

DE

ANHANG

ZUSAMMENFASSUNG DER EIGENSCHAFTEN EINES BIOZIDPRODUKTS

Racumin Expert

Produktart(en)

PT14: Rodentizide

Zulassungsnummer: AT-0025048-0000

R4BP-Assetnummer: AT-0025048-0000

Kapitel 1. ADMINISTRATIVE INFORMATIONEN

1.1. Handelsbezeichnung(en) des Produkts

Handelsname(n)	Racumin Expert Desintec Rattenköder Paste
----------------	--

1.2. Zulassungsinhaber

Name und Anschrift des Zulassungsinhabers	Name	2022 ES Deutschland GmbH
	Anschrift	Alfred-Nobel Straße 50 40789 Monheim am Rhein Deutschland
Zulassungsnummer	AT-0025048-0000	
<i>R4BP-Assetnummer</i>	AT-0025048-0000	
Datum der Zulassung	26/02/2019	
Ablauf der Zulassung	31/12/2025	

1.3. Hersteller des Produkts

Name des Herstellers	Bayer S.A.S.
Anschrift des Herstellers	16 Rue Jean-Marie Leclair 69266 Lyon (Cedex 09) Frankreich
Standort der Produktionsstätten	INDUSTRIALCHIMICA S.r.l., Via Sorgaglia 40 35020 Arre (PD) Italien Kollant S.r.l., Via C. Colombo 7/7 A 30030 Vigonovo (VE) Italien IRIS, 1126A Avenue du Moulinas - Route de Saint Privat 30340 Salindres Frankreich

1.4. Hersteller des Wirkstoffs/der Wirkstoffe

Wirkstoff	Coumatetralyl
Name des Herstellers	Bayer S.A.S.
Anschrift des Herstellers	16 Rue Jean-Marie Leclair 69266 Lyon (Cedex 09) Frankreich
Standort der Produktionsstätten	AlzChem Trostberg GmbH, Chemiapark Trostberg, Dr. Albert Frank Str. 32 83308 Trostberg Deutschland

Kapitel 2. PRODUKTZUSAMMENSETZUNG UND -FORMULIERUNG

2.1. Qualitative und quantitative Informationen zur Zusammensetzung des Produkts

Trivialname	IUPAC-Name	Funktion	CAS-Nummer	EG-Nummer	Gehalt (%)
Coumatetralyl	Coumatetralyl	Wirkstoff	5836-29-3	227-424-0	0,0027

2.2. Art(en) der Formulierung

RB Fertigköder

Kapitel 3. GEFAHREN- UND SICHERHEITSHINWEISE

Gefahrenhinweise	
Sicherheitshinweise	

Kapitel 4. ZUGELASSENE VERWENDUNG(EN)

4.1. Verwendungsbeschreibung

Tabelle 1. Wanderratten - Berufsmäßige Verwender - Innenbereich

Produktart	PT14: Rodentizide
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	Nicht relevant für Rodentizide
Zielorganismus/Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	Wissenschaftlicher Name: <i>Rattus norvegicus</i> Trivialname: Sonstige: Wanderratte Entwicklungsstadium: Sonstige: Juvenile, Adulte
Anwendungsbereich(e)	Innenverwendung Innenbereich Das Produkt ist geeignet für die Anwendung in Gebäuden (Wohnhäuser, Fabriken, etc.) und in Tierställen (Schweine, Geflügel, Rinder, etc.).
Anwendungsmethode(n)	Methode: Anwendung als Köder Detaillierte Beschreibung: Gebrauchsfertiger Köder zur Anwendung in manipulationssicheren Köderstationen.
Anwendungsrate(n) und Häufigkeit	Aufwandmenge: 60-200 g Köder pro Köderstation Verdünnung (%): --- Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung: Menge: 60-200 g Köder pro Köderstation Wenn mehr als eine Köderstation benötigt wird, sollte der Mindestabstand zwischen den Köderstationen 5 Meter betragen. - Starker Befall: 200 g Köder pro Köderstation - Geringer Befall: 100 g Köder pro Köderstation Häufigkeit: ---
Anwenderkategorie(n)	Berufsmäßige Verwender
Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial	Mindestverpackungsgröße der Umverpackung: 3 kg 20 g Köder in Cellulose-Beutel (Teebeutel) in: Kübel (PP) mit Innenbeutel (LDPE): bis zu 5 kg (250 Beutel) Pappkarton mit Innenbeutel (PE/PET): bis zu 2,5 kg (125 Beutel) Plastikbeutel (PE) mit Griff und wiederverschließbar mit Reißverschluss: 5 kg (250 Beutel)

4.1.1. Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

Die Köderstationen zu Beginn der Beköderung nach 5 bis 7 Tagen und danach mindestens wöchentlich kontrollieren, um zu überprüfen, ob der Köder angenommen wird, die Köderstationen intakt sind und um tote Nagetiere im Anwendungsbereich zu entfernen. Bei Bedarf Köder nachfüllen.

4.1.2. Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

4.1.3. Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

Keine

4.1.4. Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Wenn Köder in der Nähe von Wasserableitungssystemen platziert werden, sicherstellen, dass ein Kontakt des Köders mit dem Wasser verhindert wird.

4.1.5. Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Keine

4.1.6. Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Produkts unter normalen Lagerungsbedingungen

Keine

4.2. Verwendungsbeschreibung

Tabelle 2. Wanderratten - Berufsmäßige Verwender - Außenbereich: um Gebäude

Produktart	PT14: Rodentizide
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	Nicht relevant für Rodentizide
Zielorganismus/Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	Wissenschaftlicher Name: Rattus norvegicus Trivialname: Sonstige: Wanderratte Entwicklungsstadium: Sonstige: Juvenile, Adulte
Anwendungsbereich(e)	Außenverwendung Außenbereich: um Gebäude Das Produkt ist geeignet für die Anwendung um Gebäude (Wohnhäuser, Fabriken, etc.) und um Tierställe (Schweine, Geflügel, Rinder, etc.).
Anwendungsmethode(n)	Methode: Anwendung als Köder Detaillierte Beschreibung: Gebrauchsfertiger Köder zur Anwendung in manipulationssicheren Köderstationen.
Anwendungsrate(n) und Häufigkeit	Aufwandmenge: 60-200 g Köder pro Köderstation Verdünnung (%): --- Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung: Menge: 60-200 g Köder pro Köderstation Wenn mehr als eine Köderstation benötigt wird, sollte der Mindestabstand zwischen den Köderstationen 5 Meter betragen. - Starker Befall: 200 g Köder pro Köderstation - Geringer Befall: 100 g Köder pro Köderstation Häufigkeit: ---
Anwenderkategorie(n)	Berufsmäßige Verwender
Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial	Mindestverpackungsgröße der Umverpackung: 3 kg 20 g Köder in Cellulose-Beutel (Teebeutel) in: Kübel (PP) mit Innenbeutel (LDPE): bis zu 5 kg (250 Beutel) Pappkarton mit Innenbeutel (PE/PET): bis zu 2,5 kg (125 Beutel) Plastikbeutel (PE) mit Griff und wiederverschließbar mit Reißverschluss: 5 kg (250 Beutel)

4.2.1. Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

Die Köderstationen zu Beginn der Beköderung nach 5 bis 7 Tagen und danach mindestens wöchentlich kontrollieren, um zu überprüfen, ob der Köder angenommen wird, die Köderstationen intakt sind und um tote Nagetiere im Anwendungsbereich zu entfernen. Bei Bedarf Köder nachfüllen.

4.2.2. Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

4.2.3. Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

Die Köder vor Wettereinflüssen schützen und in Bereichen platzieren, die nicht überschwemmt werden können. Durch Wasser beschädigte oder durch Schmutz verunreinigte Köder ersetzen. Das Produkt nicht direkt in die Erde (z. B. in Nagetierbaue oder -löcher) einbringen.

4.2.4. Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Wenn Köder in der Nähe von Gewässern (z. B. Flüsse, Teiche, Kanäle, Deiche, Bewässerungsgräben) oder Wasserableitungssystemen platziert werden, sicherstellen, dass ein Kontakt des Köders mit dem Wasser verhindert wird.

4.2.5. Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Keine

4.2.6. Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Produkts unter normalen Lagerungsbedingungen

Keine

4.3. Verwendungsbeschreibung

Tabelle 3. Wühlmäuse - Berufsmäßige Verwender - Außenbereich: um Gebäude

Produktart	PT14: Rodentizide
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	Nicht relevant für Rodentizide
Zielorganismus/Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	Wissenschaftlicher Name: Sonstige: <i>Myodes glareolus</i> Trivialname: Sonstige: Wühlmaus vom Typ Rötelmaus Entwicklungsstadium: Sonstige: Juvenile, Adulte Wissenschaftlicher Name: Sonstige: <i>Microtus arvalis</i> Trivialname: Sonstige: Wühlmaus vom Typ Feldmaus Entwicklungsstadium: Sonstige: Juvenile, Adulte
Anwendungsbereich(e)	Außenverwendung Außenbereich: um Gebäude Das Produkt ist geeignet für die Anwendung um Gebäude (Wohnhäuser, Fabriken, etc.) und um Tierställe (Schweine, Geflügel, Rinder, etc.).
Anwendungsmethode(n)	Methode: Anwendung als Köder Detaillierte Beschreibung: Gebrauchsfertiger Köder zur Anwendung in manipulationssicheren Köderstationen.
Anwendungsrate(n) und Häufigkeit	Aufwandmenge: 20 g Köder pro Köderstation Verdünnung (%): --- Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung: Menge:

	20 g Köder pro Köderstation Häufigkeit: ---
Anwenderkategorie(n)	Berufsmäßige Verwender
Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial	Mindestverpackungsgröße der Umverpackung: 3 kg 20 g Köder in Cellulose-Beutel (Teebeutel) in: Kübel (PP) mit Innenbeutel (LDPE): bis zu 5 kg (250 Beutel) Pappkarton mit Innenbeutel (PE/PET): bis zu 2,5 kg (125 Beutel) Plastikbeutel (PE) mit Griff und wiederverschließbar mit Reißverschluss: 5 kg (250 Beutel)

4.3.1. Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

Die Köderstationen zu Beginn der Beköderung nach 2 bis 3 Tagen und danach mindestens wöchentlich kontrollieren, um zu überprüfen, ob der Köder angenommen wird, die Köderstationen intakt sind und um tote Nagetiere im Anwendungsbereich zu entfernen. Bei Bedarf Köder nachfüllen.

Das Produkt nicht in Zeiträumen mit starken Regenfällen anwenden. Es wird empfohlen die Bekämpfung der Wühlmäuse vor oder nach dem Sommer durchzuführen, da dann das Nahrungsangebot eingeschränkt ist.

4.3.2. Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

4.3.3. Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

Die Köder vor Wettereinflüssen schützen und in Bereichen platzieren, die nicht überschwemmt werden können. Durch Wasser beschädigte oder durch Schmutz verunreinigte Köder ersetzen.

Das Produkt nicht direkt in die Erde (z. B. in Nagetierbaue oder -löcher) einbringen.

4.3.4. Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Wenn Köder in der Nähe von Gewässern (z. B. Flüsse, Teiche, Kanäle, Deiche, Bewässerungsgräben) oder Wasserableitungssystemen platziert werden, sicherstellen, dass ein Kontakt des Köders mit dem Wasser verhindert wird.

4.3.5. Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Keine

4.3.6. Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Produkts unter normalen Lagerungsbedingungen

Keine

4.4. Verwendungsbeschreibung

Tabelle 4. Wanderratten - Konzessionierte Schädlingsbekämpfer - Innenbereich

Produktart	PT14: Rodentizide
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	Nicht relevant für Rodentizide
Zielorganismus/Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	Wissenschaftlicher Name: <i>Rattus norvegicus</i> Trivialname: Sonstige: Wanderratte Entwicklungsstadium: Sonstige: Juvenile, Adulte
Anwendungsbereich(e)	Innenverwendung Innenbereich Das Produkt ist geeignet für die Anwendung in Gebäuden (Wohnhäuser, Fabriken, etc.) und in Tierställen (Schweine, Geflügel, Rinder, etc.).

Anwendungsmethode(n)	Methode: Anwendung als Köder Detaillierte Beschreibung: Gebrauchsfertiger Köder zur Anwendung in manipulationssicheren Köderstationen oder verdeckt und gleichermaßen zugriffsgeschützt in Bereichen, die für Kinder und Nichtzielorganismen unzugänglich sind.
Anwendungsrate(n) und Häufigkeit	Aufwandmenge: 60-200 g Köder pro Köderstation Verdünnung (%): --- Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung: Menge: 60-200 g Köder pro Köderstation Wenn mehr als eine Köderstation benötigt wird, sollte der Mindestabstand zwischen den Köderstationen 5 Meter betragen. - Starker Befall: 200 g Köder pro Köderpunkt - Geringer Befall: 100 g Köder pro Köderpunkt Häufigkeit: ---
Anwenderkategorie(n)	Geschulte berufsmäßige Verwender
Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial	Mindestverpackungsgröße der Umverpackung: 3 kg 20 g Köder in Cellulose-Beutel (Teebeutel) in: Kübel (PP) mit Innenbeutel (LDPE): bis zu 5 kg (250 Beutel) Pappkarton mit Innenbeutel (PE/PET): bis zu 2,5 kg (125 Beutel) Plastikbeutel (PE) mit Griff und wiederverschließbar mit Reißverschluss: 5 kg (250 Beutel)

4.4.1. Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

Die Köderstellen zu Beginn der Beköderung mindestens nach den 5. Tag und danach wöchentlich kontrollieren, um zu überprüfen, ob der Köder angenommen wird, die Köderstationen intakt sind und um tote Nagetiere im Anwendungsbereich zu entfernen. Bei Bedarf Köder nachfüllen. Das gilt auch für Bekämpfungsmaßnahmen, die mehr als 35 Tage andauern.

4.4.2. Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

4.4.3. Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

Keine

4.4.4. Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Wenn Köder in der Nähe von Wasserableitungssystemen platziert werden, sicherstellen, dass ein Kontakt des Köders mit dem Wasser verhindert wird.

4.4.5. Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Keine

4.4.6. Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Produkts unter normalen Lagerungsbedingungen

Keine

4.5. Verwendungsbeschreibung

Tabelle 5. Wanderratten - Konzessionierte Schädlingbekämpfer - Außenbereich: um Gebäude

Produktart	PT14: Rodentizide
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	Nicht relevant für Rodentizide
Zielorganismus/Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	Wissenschaftlicher Name: <i>Rattus norvegicus</i> Trivialname: Sonstige: Wanderratte Entwicklungsstadium: Sonstige: Juvenile, Adulte
Anwendungsbereich(e)	Außenverwendung Außenbereich: um Gebäude Das Produkt ist geeignet für die Anwendung um Gebäude (Wohnhäuser, Fabriken, etc.) und um Tierställe (Schweine, Geflügel, Rinder, etc.).
Anwendungsmethode(n)	Methode: Anwendung als Köder Detaillierte Beschreibung: Gebrauchsfertiger Köder zur Anwendung in manipulationssicheren Köderstationen oder verdeckt und gleichermaßen zugriffsgeschützt in Bereichen, die für Kinder und Nichtzielorganismen unzugänglich sind. Anwendung direkt in der Erde (z. B. in Nagetierbaue oder -löcher).
Anwendungsrate(n) und Häufigkeit	Aufwandmenge: 60-200 g Köder pro Köderstation Verdünnung (%): --- Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung: Menge: 60-200 g Köder pro Köderstation Wenn mehr als eine Köderstation benötigt wird, sollte der Mindestabstand zwischen den Köderstationen 5 Meter betragen. - Starker Befall: 200 g Köder pro Köderpunkt - Geringer Befall: 100 g Köder pro Köderpunkt Häufigkeit: ---
Anwenderkategorie(n)	Geschulte berufsmäßige Verwender
Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial	Mindestverpackungsgröße der Umverpackung: 3 kg 20 g Köder in Cellulose-Beutel (Teebeutel) in: Kübel (PP) mit Innenbeutel (LDPE): bis zu 5 kg (250 Beutel) Pappkarton mit Innenbeutel (PE/PET): bis zu 2,5 kg (125 Beutel) Plastikbeutel (PE) mit Griff und wiederverschließbar mit Reißverschluss: 5 kg (250 Beutel)

4.5.1. Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

Die Köderstellen zu Beginn der Beköderung mindestens nach den 5. Tag und danach wöchentlich kontrollieren, um zu überprüfen, ob der Köder angenommen wird, die Köderstationen intakt sind und um tote Nagetiere im Anwendungsbereich zu entfernen. Bei Bedarf Köder nachfüllen. Das gilt auch für Bekämpfungsmaßnahmen, die mehr als 35 Tage andauern.

Zusätzliche Kriterien, die bei der direkten Einbringung von Ködern in die Erde (z. B. in Nagetierbaue oder -löcher) berücksichtigt werden müssen:

Die Köder so platzieren, dass die Exposition von Nichtzielorganismen und Kindern minimiert wird.

Eingänge zu Nagetierbaue und -löcher nach Einbringung der Köder abdecken oder verschließen, um zu verhindern, dass Köder an die Oberfläche gelangen.

Keine Anwendung bei Regen.

4.5.2. Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

4.5.3. Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

Die Köder vor Wettereinflüssen schützen und in Bereichen platzieren, die nicht überschwemmt werden können. Durch Wasser beschädigte oder durch Schmutz verunreinigte Köder ersetzen.

4.5.4. Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Wenn Köder in der Nähe von Gewässern (z. B. Flüsse, Teiche, Kanäle, Deiche, Bewässerungsgräben) oder Wasserableitungssystemen platziert werden, sicherstellen, dass ein Kontakt des Köders mit dem Wasser verhindert wird.

4.5.5. Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Keine

4.5.6. Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Produkts unter normalen Lagerungsbedingungen

Keine

4.6. Verwendungsbeschreibung

Tabelle 6. Wanderratten - Konzessionierte Schädlingsbekämpfer - Außenbereich: offenes Gelände, Mülldeponien

Produktart	PT14: Rodentizide
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	Nicht relevant für Rodentizide
Zielorganismus/Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	Wissenschaftlicher Name: <i>Rattus norvegicus</i> Trivialname: Sonstige: Wanderratte Entwicklungsstadium: Sonstige: Juvenile, Adulte
Anwendungsbereich(e)	Außenverwendung Außenbereich: offenes Gelände, Mülldeponien Das Produkt ist geeignet für die Anwendung auf Mülldeponien sowie im offenen Gelände wie z. B. Flugplätzen, Erholungsgebieten, in der Nähe von Oberflächengewässern, auf Tierfarmen (Schweine, Geflügel, Rinder, etc.).
Anwendungsmethode(n)	Methode: Anwendung als Köder Detaillierte Beschreibung: Gebrauchsfertiger Köder zur Anwendung in manipulationssicheren Köderstationen oder verdeckt und gleichermaßen zugriffsgeschützt in Bereichen, die für Kinder und Nichtzielorganismen unzugänglich sind. Anwendung direkt in der Erde (z. B. in Nagetierbaue oder -löcher).
Anwendungsrate(n) und Häufigkeit	Aufwandmenge: 60-200 g Köder pro Köderstation Verdünnung (%): --- Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung: Menge: 60-200 g Köder pro Köderstation

	Wenn mehr als eine Köderstation benötigt wird, sollte der Mindestabstand zwischen den Köderstationen 5 Meter betragen. - Starker Befall: 200 g Köder pro Köderpunkt - Geringer Befall: 100 g Köder pro Köderpunkt Häufigkeit: ---
Anwenderkategorie(n)	Geschulte berufsmäßige Verwender
Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial	Mindestverpackungsgröße der Umverpackung: 3 kg 20 g Köder in Cellulose-Beutel (Teebeutel) in: Kübel (PP) mit Innenbeutel (LDPE): bis zu 5 kg (250 Beutel) Pappkarton mit Innenbeutel (PE/PET): bis zu 2,5 kg (125 Beutel) Plastikbeutel (PE) mit Griff und wiederverschließbar mit Reißverschluss: 5 kg (250 Beutel)

4.6.1. Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

Die Köderstellen zu Beginn der Beköderung mindestens nach den 5. Tag und danach wöchentlich kontrollieren, um zu überprüfen, ob der Köder angenommen wird, die Köderstationen intakt sind und um tote Nagetiere im Anwendungsbereich zu entfernen. Bei Bedarf Köder nachfüllen. Das gilt auch für Bekämpfungsmaßnahmen, die mehr als 35 Tage andauern.

Zusätzliche Kriterien, die bei der direkten Einbringung von Ködern in die Erde (z. B. in Nagetierbaue oder -löcher) berücksichtigt werden müssen:

Die Köder so platzieren, dass die Exposition von Nichtzielorganismen und Kindern minimiert wird.

Eingänge zu Nagetierbaue und -löcher nach Einbringung der Köder abdecken oder verschließen, um zu verhindern, dass Köder an die Oberfläche gelangen.

Keine Anwendung bei Regen.

4.6.2. Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

4.6.3. Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

Die Köder vor Wettereinflüssen schützen und in Bereichen platzieren, die nicht überschwemmt werden können. Durch Wasser beschädigte oder durch Schmutz verunreinigte Köder ersetzen.

4.6.4. Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Wenn Köder in der Nähe von Gewässern (z. B. Flüsse, Teiche, Kanäle, Deiche, Bewässerungsgräben) oder Wasserableitungssystemen platziert werden, sicherstellen, dass ein Kontakt des Köders mit dem Wasser verhindert wird.

4.6.5. Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Keine

4.6.6. Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Produkts unter normalen Lagerungsbedingungen

Keine

4.7. Verwendungsbeschreibung

Tabelle 7. Wühlmäuse - Konzessionierte Schädlingsbekämpfer - Außenbereich: um Gebäude

Produktart	PT14: Rodentizide
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	Nicht relevant für Rodentizide

Zielorganismus/Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	Wissenschaftlicher Name: Sonstige: <i>Myodes glareolus</i> Trivialname: Sonstige: Wühlmaus vom Typ Rötelmaus Entwicklungsstadium: Sonstige: Juvenile, Adulte Wissenschaftlicher Name: Sonstige: <i>Microtus arvalis</i> Trivialname: Sonstige: Wühlmaus vom Typ Feldmaus Entwicklungsstadium: Sonstige: Juvenile, Adulte
Anwendungsbereich(e)	Außenverwendung Außenbereich: um Gebäude Das Produkt ist geeignet für die Anwendung um Gebäude (Wohnhäuser, Fabriken, etc.) und um Tierställe (Schweine, Geflügel, Rinder, etc.).
Anwendungsmethode(n)	Methode: Anwendung als Köder Detaillierte Beschreibung: Gebrauchsfertiger Köder zur Anwendung in manipulationssicheren Köderstationen oder verdeckt und gleichermaßen zugriffsgeschützt in Bereichen, die für Kinder und Nichtzielorganismen unzugänglich sind. Anwendung direkt in der Erde (z. B. in Nagetierbaue oder -löcher).
Anwendungsrate(n) und Häufigkeit	Aufwandmenge: 20 g Köder pro Köderpunkt Verdünnung (%): --- Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung: Menge: 20 g Köder pro Köderpunkt Häufigkeit: Anwendung, wenn ein Befall sichtbar wird. 1-3 Anwendungen binnen 10 Tagen.
Anwenderkategorie(n)	Geschulte berufsmäßige Verwender
Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial	Mindestverpackungsgröße der Umverpackung: 3 kg 20 g Köder in Cellulose-Beutel (Teebeutel) in: Kübel (PP) mit Innenbeutel (LDPE): bis zu 5 kg (250 Beutel) Pappkarton mit Innenbeutel (PE/PET): bis zu 2,5 kg (125 Beutel) Plastikbeutel (PE) mit Griff und wiederverschließbar mit Reißverschluss: 5 kg (250 Beutel)

4.7.1. Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

Die Köderstellen zu Beginn der Beköderung mindestens nach den 5. Tag und danach wöchentlich kontrollieren, um zu überprüfen, ob der Köder angenommen wird, die Köderstationen intakt sind und um tote Nagetiere im Anwendungsbereich zu entfernen. Bei Bedarf Köder nachfüllen. Das gilt auch für Bekämpfungsmaßnahmen, die mehr als 35 Tage andauern.

Das Produkt nicht in Zeiträumen mit starken Regenfällen anwenden. Es wird empfohlen die Bekämpfung der Wühlmäuse vor oder nach dem Sommer durchzuführen, da dann das Nahrungsangebot eingeschränkt ist.

Zusätzliche Kriterien, die bei der direkten Einbringung von Ködern in die Erde (z. B. in Nagetierbaue oder -löcher) berücksichtigt werden müssen:

Die Köder so platzieren, dass die Exposition von Nichtzielorganismen und Kindern minimiert wird.

Eingänge zu Nagetierbaue und -löcher nach Einbringung der Köder abdecken oder verschließen, um zu verhindern, dass Köder an die Oberfläche gelangen.

Keine Anwendung bei Regen.

4.7.2. Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

4.7.3. Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

Die Köder vor Wettereinflüssen schützen und in Bereichen platzieren, die nicht überschwemmt werden können. Durch Wasser beschädigte oder durch Schmutz verunreinigte Köder ersetzen.

4.7.4. Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Wenn Köder in der Nähe von Gewässern (z. B. Flüsse, Teiche, Kanäle, Deiche, Bewässerungsgräben) oder Wasserableitungssystemen platziert werden, sicherstellen, dass ein Kontakt des Köders mit dem Wasser verhindert wird.

4.7.5. Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Keine

4.7.6. Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Produkts unter normalen Lagerungsbedingungen

Keine

4.8. Verwendungsbeschreibung

Tabelle 8. Wühlmäuse - Konzessionierte Schädlingsbekämpfer - Außenbereich: offenes Gelände, Mülldeponien

Produktart	PT14: Rodentizide
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	Nicht relevant für Rodentizide
Zielorganismus/Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	Wissenschaftlicher Name: Sonstige: <i>Myodes glareolus</i> Trivialname: Sonstige: Wühlmaus vom Typ Rötelmaus Entwicklungsstadium: Sonstige: Juvenile, Adulte Wissenschaftlicher Name: Sonstige: <i>Microtus arvalis</i> Trivialname: Sonstige: Wühlmaus vom Typ Feldmaus Entwicklungsstadium: Sonstige: Juvenile, Adulte
Anwendungsbereich(e)	Außenverwendung Außenbereich: offenes Gelände, Mülldeponien Das Produkt ist geeignet für die Anwendung auf Mülldeponien sowie im offenen Gelände wie z. B. Flugplätzen, Erholungsgebieten, in der Nähe von Oberflächengewässern, auf Tierfarmen (Schweine, Geflügel, Rinder, etc.).
Anwendungsmethode(n)	Methode: Anwendung als Köder Detaillierte Beschreibung: Gebrauchsfertiger Köder zur Anwendung in manipulationssicheren Köderstationen oder verdeckt und gleichermaßen zugriffsgeschützt in Bereichen, die für Kinder und Nichtzielorganismen unzugänglich sind. Anwendung direkt in der Erde (z. B. in Nagetierbaue oder -löcher).
Anwendungsrate(n) und Häufigkeit	Aufwandmenge: 20 g Köder pro Köderpunkt Verdünnung (%): --- Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung: Menge: 20 g Köder pro Köderpunkt Häufigkeit: Anwendung, wenn ein Befall sichtbar wird. 1-3 Anwendungen binnen 10 Tagen.

Anwenderkategorie(n)	Geschulte berufsmäßige Verwender
Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial	Mindestverpackungsgröße der Umverpackung: 3 kg 20 g Köder in Cellulose-Beutel (Teebeutel) in: Kübel (PP) mit Innenbeutel (LDPE): bis zu 5 kg (250 Beutel) Pappkarton mit Innenbeutel (PE/PET): bis zu 2,5 kg (125 Beutel) Plastikbeutel (PE) mit Griff und wiederverschließbar mit Reißverschluss: 5 kg (250 Beutel)

4.8.1. Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

Die Köderstellen zu Beginn der Beköderung mindestens nach den 5. Tag und danach wöchentlich kontrollieren, um zu überprüfen, ob der Köder angenommen wird, die Köderstationen intakt sind und um tote Nagetiere im Anwendungsbereich zu entfernen. Bei Bedarf Köder nachfüllen. Das gilt auch für Bekämpfungsmaßnahmen, die mehr als 35 Tage andauern.

Das Produkt nicht in Zeiträumen mit starken Regenfällen anwenden. Es wird empfohlen die Bekämpfung der Wühlmäuse vor oder nach dem Sommer durchzuführen, da dann das Nahrungsangebot eingeschränkt ist.

Zusätzliche Kriterien, die bei der direkten Einbringung von Ködern in die Erde (z. B. in Nagetierbaue oder -löcher) berücksichtigt werden müssen:

Die Köder so platzieren, dass die Exposition von Nichtzielorganismen und Kindern minimiert wird.

Eingänge zu Nagetierbaue und -löcher nach Einbringung der Köder abdecken oder verschließen, um zu verhindern, dass Köder an die Oberfläche gelangen.

Keine Anwendung bei Regen.

4.8.2. Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

4.8.3. Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

Die Köder vor Wettereinflüssen schützen und in Bereichen platzieren, die nicht überschwemmt werden können. Durch Wasser beschädigte oder durch Schmutz verunreinigte Köder ersetzen.

4.8.4. Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Wenn Köder in der Nähe von Gewässern (z. B. Flüsse, Teiche, Kanäle, Deiche, Bewässerungsgräben) oder Wasserableitungssystemen platziert werden, sicherstellen, dass ein Kontakt des Köders mit dem Wasser verhindert wird.

4.8.5. Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Keine

4.8.6. Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Produkts unter normalen Lagerungsbedingungen

Keine

Kapitel 5. ALLGEMEINE ANWEISUNGEN FÜR DIE VERWENDUNG¹

5.1. Gebrauchsanweisung

Vor dem Gebrauch alle Produktinformationen sowie alle Informationen, die während des Kaufs übermittelt werden, lesen und befolgen.

Vor der Beköderung die Nagetierart, ihre bevorzugten Aufenthaltsorte, die Befallsursache ermitteln und das Ausmaß des Befalls abschätzen.

Für Nagetiere leicht erreichbare Nahrungsquellen (z. B. verschüttetes Getreide oder Lebensmittelabfälle) wenn möglich entfernen. Zu Beginn der Beköderung den Bereich nicht reinigen, da dies die Nagetiere stört und die Akzeptanz von Ködern erschwert.

Das Produkt nur als Teil einer integrierten Schädlingsbekämpfung zusammen mit Hygienemaßnahmen und gegebenenfalls physikalischen Methoden der Schädlingskontrolle verwenden.

Um die Annahme des Produkts zu verbessern und einen Neubefall zu vermeiden, folgende vorbeugende Maßnahmen ergreifen: Löcher verschließen, Nahrungsquellen und Tränken möglichst entfernen.

Das Produkt sollte in der unmittelbaren Umgebung der zuvor festgestellten Aufenthaltsorte der Nagetiere angebracht werden (z. B. Nagetierwege, Nistplätze, Fressstellen, Löcher, Baue usw.).

Die Köderstationen müssen, sofern möglich, am Boden oder an anderen Strukturen befestigt werden.

Köderstationen deutlich kennzeichnen, um anzuzeigen, dass sie Rodentizide enthalten und nicht berührt werden dürfen (siehe Abschnitt 5.3. für die auf dem Etikett aufzuführenden Informationen).

Wenn das Produkt in öffentlich zugänglichen Bereichen verwendet wird, sollte der beköderte Bereich markiert werden und ein Hinweis angebracht werden, um das Risiko einer primären oder sekundären Vergiftung darzustellen, sowie welche Maßnahmen im Falle einer Vergiftung ergriffen werden müssen.

Der Köder sollte gesichert werden, damit er nicht aus der Köderstation entfernt werden kann.

Das Produkt unzugänglich für Kinder, Vögel, Haustiere, Nutztiere und andere Nichtzielorganismen platzieren. Kontakt des Produktes mit Lebensmitteln, Getränken und Futtermitteln sowie mit Utensilien oder Oberflächen, die damit in Berührung kommen können, ist zu vermeiden.

Bei Gebrauch des Produktes nicht essen, trinken oder rauchen. Nach dem Gebrauch des Produktes Hände und Hautstellen, die dem Produkt direkt ausgesetzt waren, waschen.

Bei einer im Verhältnis zu der abgeschätzten Befallsstärke geringen Köderannahme ist die Änderung des Ortes der Auslegung oder die Formulierung des Köders zu prüfen.

Werden Köder nach 35 Tagen immer noch unvermindert stark angenommen, ohne dass die Aktivität der Nagetiere abnimmt, muss die wahrscheinliche Ursache hierfür ermittelt werden. Es besteht in solchen Fällen der Verdacht auf Resistenz gegen den eingesetzten Wirkstoff. Der Einsatz eines anderen Rodentizids mit einem nicht-antikoagulanten Wirkstoff oder, falls vorhanden, mit einem potenteren antikoagulanten Wirkstoff ist zu prüfen und alternative Bekämpfungsmaßnahmen wie z. B. Fallen sind zu berücksichtigen.

Nach Abschluss der Beköderung alle Köder und Köderreste entfernen und entsorgen (Problemstoffsammelstelle oder befugter Sammler für gefährliche Abfälle, siehe Abschnitt 5.4.), um Primärvergiftungen vorzubeugen.

Die Beutel mit dem Köder nicht öffnen.

Berufsmäßige Verwender:

Das Produkt darf ausschließlich in manipulationssicheren Köderstationen (bereits befüllt oder nachfüllbar) ausgebracht werden.

Die Verwendung dieses Produktes sollte einen Befall mit Nagetieren innerhalb von 35 Tagen beseitigen.

Wenn am Ende der Behandlung kein Nachlassen der Nagetieraktivität erkennbar ist, einen professionellen Schädlingsbekämpfer hinzuziehen und den Produkthersteller kontaktieren.

Konzessionierte Schädlingsbekämpfer:

Köderstationen müssen verwendet werden. Nur in Bereichen, die für Kinder und Nichtzielorganismen nicht zugänglich sind, ist eine Köderauslegung ohne manipulationssichere Köderstationen zulässig.

Köderpunkte müssen abgedeckt und zugriffsgeschützt an strategischen Stellen platziert werden, die für Kinder und Nichtzielorganismen unzugänglich sind, um die Exposition gegenüber Nichtzielorganismen zu vermeiden.

5.2. Risikominderungsmaßnahmen

Aus den Produktinformationen (d. h. Etikett und/oder Gebrauchsanweisung) muss klar hervorgehen, dass das Produkt nicht an nicht-berufsmäßige Verwender abgegeben werden darf.

Wenn möglich, vor der Beköderung alle Nutzer des beköderten Bereichs und dessen Umgebung über die Maßnahmen zur Nagetierbekämpfung informieren.

¹Gebrauchsanweisung, Maßnahmen zur Risikominderung und andere Hinweise zur Verwendung, die in diesem Abschnitt aufgeführt sind, gelten für alle zugelassenen Verwendungen.

Nicht in Bereichen einsetzen, in denen von einer Resistenz gegen den Wirkstoff ausgegangen werden kann.
Das Produkt nicht als permanenten Köder (befallsunabhängige Dauerbeköderung) zur Vorbeugung von Nagetierbefällen oder zur Überwachung von Nagetieraktivität verwenden.

Das Produkt nicht zur Pulsbeköderung verwenden

Das Produkt nicht länger als 35 Tage ohne Überprüfung der Befallssituation und der Wirksamkeit der Beköderung verwenden.

Ein Wechsel zwischen verschiedenen Antikoagulanzen vergleichbarer oder geringerer Potenz ist keine sichere Möglichkeit des Resistenzmanagements.

Zwischen den Anwendungen Köderstationen bzw. Utensilien, die für die Abdeckung und den Schutz der Köderstellen verwendet werden, nicht mit Wasser reinigen. Der Zulassungsinhaber muss auf dem Etikett bzw. in der Gebrauchsanweisung genaue Angaben zur Reinigung des Zubehörs (z. B. Köderstation) und zum Einsammeln von Köderresten machen.

Bei der Handhabung des Produktes chemikalienresistente Schutzhandschuhe tragen (welches Handschuhmaterial geeignet ist, ist vom Zulassungsinhaber in den Produktinformationen anzugeben).

Bei jedem Kontrollbesuch das betroffene Gebiet nach toten Nagetieren absuchen und diese entfernen (Problemstoffsammelstelle oder befugter Sammler für gefährliche Abfälle, siehe Abschnitt 5.4.), um Sekundärvergiftungen vorzubeugen.

Den Bekämpfungserfolg dokumentieren und belegen.

5.3. Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Dieses Produkt enthält einen blutgerinnungshemmenden Stoff (Antikoagulans). Bei Verzehr können folgende Symptome auftreten, auch verspätet: Nasenbluten und Zahnfleischbluten. In schweren Fällen kann es zu Blutergüssen (Hämatomen) und Blut im Stuhl oder Urin kommen.

Gegenmittel: Vitamin K1, das nur von medizinischem/tiermedizinischem Fachpersonal verabreicht werden darf.
Im Falle von:

- Exposition der Haut: zuerst nur mit Wasser und danach mit Wasser und Seife waschen.

- Exposition der Augen: die Augen mindestens 10 Minuten bei geöffneten Augenlidern mit Augenspülung oder Wasser ausspülen.

- Orale Exposition: Mund gründlich mit Wasser ausspülen.

Bewusstlosen Personen niemals etwas in den Mund verabreichen. Kein Erbrechen herbeiführen.

Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder das Kennzeichnungsetikett bereithalten.

Kontaktieren Sie einen Tierarzt im Falle einer Vergiftung eines Haustieres.

Gefährlich für Wildtiere.

Köderstationen müssen mit den folgenden Informationen gekennzeichnet werden: „Nicht bewegen oder öffnen“; „Enthält ein Rodentizid (Ratten- bzw. Mäusegift)“; „Bezeichnung des Produkts“; „Wirkstoff(e)“ und „Bei einem Zwischenfall die Vergiftungsinformationszentrale anrufen“.

Vergiftungsinformationszentrale: Tel: +43 1 406 43 43

5.4. Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Das Präparat ist ein Rodentizid und kann bei Einnahme zum Tod führen; daher muss bei der Entsorgung darauf geachtet werden, keine Nichtzielorganismen in Gefahr zu bringen.

Produktreste, Verpackungsbehälter, tote Nagetiere und alle nach Abschluss der Bekämpfung nicht

angenommenen Köder bei Problemstoffsammelstellen oder einem befugten Sammler für gefährliche Abfälle entsorgen. Hautkontakt vermeiden, wenn Köderreste entsorgt werden.

5.5. Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Produkts unter normalen

Lagerungsbedingungen

Nur im Originalbehälter an einem trockenen, kühlen und gut belüfteten Ort aufbewahren.

Die Verpackung verschlossen halten und nicht direkter Sonneneinstrahlung aussetzen.

Produkt unzugänglich für Kinder, Vögel, Haustiere und Nutztiere aufbewahren.

Von Lebensmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

Die Lagerstabilität des Produktes beträgt 24 Monate.

Kapitel 6. SONSTIGE ANGABEN

Aufgrund ihrer verzögerten Wirksamkeit wirken blutgerinnungshemmende Rodentizide (Antikoagulanzen) 4 bis 10 Tage nach der Aufnahme.

Nagetiere können Krankheiten übertragen (z. B. Leptospirose). Tote Nagetiere nicht mit bloßen Händen berühren. Bei der Entsorgung geeignete Schutzhandschuhe tragen oder Werkzeuge, wie etwa Zangen, verwenden.

Dieses Produkt enthält einen Bitter- und einen Farbstoff.